

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Halbrundes Blockeisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 64</p> |
|--|--|

Beschreibung

Blockeisen waren sehr schwere Bügeleisen und typische Arbeitsgeräte von Schneidern. Im Gegensatz zum häuslichen Bügeln, das eine typische Frauenarbeit war, wurde diese Bügeleisen von Männern genutzt.

Kleines Blockeisen mit halbrunden Corpus. Auf diesem sitzt ein in den Korpus eingelassener Stil und an diesem ist im rechten Winkel ein gedrehter Holzgriff befestigt.

Es gehört zu den massiven, schweren Volleisen, die aus Eisen oder Stahl geschmiedet oder gegossen und bereits ab dem 18. Jh. hergestellt wurden. Das Erhitzen auf dem Kohleofen erforderte jedoch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um die Bügelwäsche nicht zu beschmutzen. Der Holzgriff hatte den Vorteil, dass er sich beim Erhitzen des Bügeleisens nicht auch erhitzte und so einen gewissen Schutz vor Verbrennungen bot.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen mit Holzgriff / unten flaches und ansonsten gewölbtes Eisen

Maße:

Länge: 20 cm, Höhe: 13 cm, Breite: 10 cm,
Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Glätteisen
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München